

Alles auf grün

Eine Schau im Zeichen einer Farbe: Modeschüler zeigen heute ihre Entwürfe zum Aktionsjahr Gartenregion.

VON ANIKA FALKE

Die stachelige Blumenhecke bei Dornröschen, der vergiftete Apfel bei Schneewittchen – für **Kristin Clemens** (21) sind Märchen unmittelbar mit der Natur verbunden: „Das war das Erste, was mir zu dem Thema ‚Grün‘ eingefallen ist.“ Und so sehen auch die Entwürfe der 21-Jährigen, die im dritten Semester an der Modeschule „M3 MenschenMachenMode“ studiert, ein bisschen so aus, als wären sie der Gedankenwelt der Brüder Grimm entsprungen: Das Kostüm für die Dame besteht aus einer hellgrünen Korsage, einer dunkelgrünen Kombination aus Mantel und Kleid sowie einer kurzen Hose, an deren Beine Blätterranken hängen. „Es soll die Gegensätze in der Natur darstellen“, erklärt die angehende Designerin.

Vor allem aber ist der Entwurf eines: grün. Und damit passt er perfekt zum Motto der Modenschau, die Clemens und ihre elf Mitstudenten heute Abend im Landesmuseum zeigen. Es war die Semes-



Das Märchenkostüm von Kristin Clemens (v. li.) trägt Anne Vollrath. Robin Scheibler zeigt das „mutierte Gemüse“ von Christian Hofmann. Finn

teraufgabe der Studenten, im Aktionsjahr der Gartenregion Hannover die Farbe Grün zum Thema ihrer Kollektion zu machen. „Die Studenten haben dies auf ganz unterschiedliche Weise umgesetzt“, erzählt Projektleiterin **Andrea Eifler** (40). Bereits im vergangenen Jahr seien Pflanzen als Thema im Lehrplan vorgekommen, und trotz der ähnlichen Vorgabe hätten die angehenden Designer es geschafft, wieder neue kreative Wege einzuschlagen. Eine Studentin schuf ein Kostüm

aus Plastikfolie, eine andere aus Papier.

Christian Hofmann (23) hat für seine Arbeit groben Stoff verwendet. „Ahdistus – Pako – Vihanneksia“ nennt er die Entwürfe, und er kann die finnischen Worte für „Angst – Flucht – Gemüse“ nicht nur flüssig aussprechen, sondern auch den Zusammenhang zu dem mumienartigen Wickel mit Kopfbedeckung erklären, der sich dahinter verbirgt: „Es stellt eine überflüssige Mutation dar, die von der Gesellschaft ausgestoßen wurde, in den Untergrund muss und dort nur Gemüse vorfindet.“ Ökologische Aspekte und Verbindungen zur Natur hat der Modestudent in den Details verarbeitet: Das Kostüm färbte er mit

Zwiebeln, die Drähte vor dem Mundschlitz hat er in Wasser rosten lassen.

Farbenfroher wirkt der Entwurf „Knallbonbon“ von **Carola Ackermann** (20). Die natürliche Metamorphose, der Knalleffekt der Verwandlung, sind die Ideen, die die 20-Jährige umgesetzt hat: Da wird die Hose zum Rock und das Cape zur Tasche. Und die zwölf Studenten, die insgesamt 24 Entwürfe erarbeitet haben, werden heute Abend zu modischen Botschaftern der Gartenregion.

Die Modenschau „Grün grün grün ist alles, was ich liebe ...“ beginnt heute um 19 Uhr im Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5. Der Eintritt ist frei.

